



## HK-Aufsichtsrat: Fritsche-Rückzug vom Innenministerium angeordnet

Der frühere Geheimdienstkoordinator der Bundeswehr, Staatssekretär Klaus-Dieter Fritsche hat auf sein angekündigtes Aufsichtsratsmandat bei Heckler und Koch keineswegs freiwillig verzichtet. Vielmehr hatte das Bundesinnenministerium gegen die Tätigkeit Fritsches als Mitglied des Aufsichtsrates der H&K AG Einwände. Und: „Sie wurde untersagt.“

Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung an die FDP-Bundestagsfraktion hervor. Die FDP hatte nach den Tätigkeiten des Ruhestandsbeamten Fritsche gefragt, unter anderem nach der geplanten Aufsichtsrats­tätigkeit bei HK. In der Beratertätigkeit für das österreichische Innenministerium und für eine Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft sei „eine Beeinträchtigung dienstlicher Interessen nicht zu besorgen“ gewesen. Aber: „Gegen die Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats der H&K AG bestanden Einwände. Sie wurde untersagt“, so das Bundesinnenministerium.

Heckler und Koch hatte den ehemaligen Regierungsbeamten am 7. September als einen der beiden

## **HK-Aufsichtsrat: Fritsche-Rückzug vom Innenministerium angeordnet**

neuen Aufsichtsräte genannt und dessen Qualitäten gelobt. Am 2. Oktober berichtete die NRWZ, dass Fritsche laut HK-Sprecher Marco Seliger „aus persönlichen Gründen“ auf sein Mandat verzichte.

Im Zusammenhang mit dem Wirecard-Skandal hatten verschiedene Medien berichtet, dass Fritsche für diesen Konzern tätig gewesen sei. In der Antwort auf die FDP-Anfrage bestätigt das Bundesinnenministerium, dass Fritsche im September 2019 im Bundeskanzleramt bei einem Gespräch von zwei Wirecard-Managern mit dem Wirtschaftsberater der Kanzlerin Professor Lars-Hendrik Röller dabei war: „Auf Grund der Bemühungen des Herrn Staatssekretärs a. D. Fritsche fand am 11. September 2019 ein Gespräch zwischen Herrn Prof. Dr. Röller mit den Herren Klaus-Dieter Fritsche, Alexander von Knoop, Finanzvorstand Wirecard AG, und Burkhard Ley, Strategischer Berater des Vorstands Wirecard AG, statt.“